

Wieder ein wenig mehr Schweine. Die Schwankungen in der Versorgung von Wien mit Schweinen dauern fort, sie sind nicht groß, aber sie erwecken schon dann Hoffnungen, wenn wir nur ein paar hundert Schweine in einer Woche mehr erhalten. Das ist aber für Wien so gut wie nichts. Da es anscheinend den Ungarn noch weiter beliebt, uns auszuhungern, und die angekündigte große Schweinehaz im Inland noch nicht begann, bleibt die Versorgung der Haushalte mit Fett ganz unzulänglich. Mittlerweile verdirbt Fett in vielen Landgemeinden weiter, ohne daß man erfährt, wie nun die Fettversorgung von Wien aus den Aufbringungen in der Provinz geregelt werden wird. Der Amtsschimmel will nicht in Gang kommen. Die Sommerhize wird den eingelagerten Fettmengen den Rest geben, ehe man sich entschließt, sie der Ernährung zuzuführen. Außer Markt wurden in den letzten Tagen 601 Fettschweine und 653 Fleischschweine bezogen. Das bedeutet einen kleinen Ausfall an Fleischschweinen und einen Zuwachs um 347 Fettschweine, die zum Teil für die Wiener Bevölkerung, zum überwiegenden Teil für Anstalten verwendet wurden. Ein kleiner Teil fiel der Seeresverwaltung zu.